**M1**

**M2**

**Schaubildrallye**

**Arbeitsauftrag:**

(für Gruppen von drei bis vier Schülerinnen und Schülern)

|  |  |
| --- | --- |
| 1. Analysieren Sie das jeweilige Schaubild und erklären Sie sich gegenseitig den Inhalt. | C:\Users\m.thiesen\Desktop\Uhr.jpg 1–2 Minuten |
|  |  |
| 1. Gehen Sie auf ein Zeichen der Lehrperson im Uhrzeigersinn zur nächsten Grafik und verfahren Sie wie bei 1. |  |
|  |  |
| 1. Stellen Sie die Grafik, die Sie zuletzt betrachtet haben, der Klasse vor. |  |

**M3**

**Externe Kosten**

Externe Kosten sind Kosten, die nicht vom Verursacher, sondern von der Allgemeinheit bzw. Dritten getragen werden.

**Arbeitsauftrag:**

|  |  |
| --- | --- |
| 1. **Zu zweit:**   Sammeln Sie Beispiele für externe Kosten aus den Bereichen Verkehr bzw. Landwirtschaft. | C:\Users\m.thiesen\Desktop\Uhr.jpg 7 Minuten |
|  |  |
| 1. **Zu viert:**   Tauschen Sie Ihre Ergebnisse aus und halten Sie Ihr gemeinsames Ergebnis auf Metaplankarten fest. | 7 Minuten |
|  |  |
| 1. Stellen Sie Ihr Ergebnis der Klasse vor. |  |

**M4**

**Instrumente der Umweltpolitik**

**1. Ordnungsrechtliche Instrumente**

* Verbote, Gebote, Auflagen
* Grenzwerte
* Anmelde-, Auskunfts-, Anzeigepflicht
* Umweltverträglichkeitsprüfungen (umweltrelevante Vorhaben werden vor ihrer Zulassung auf mögliche Umweltauswirkungen hin überprüft)

**2. Marktwirtschaftliche Instrumente**

z. B. Ökosteuer, Handel mit Emissionsrechten

**3. Informationen für Verbraucher**

**Arbeitsauftrag:**

|  |  |
| --- | --- |
| Ordnen Sie die folgenden Beispiele den obigen Instrumenten der Umweltpolitik zu.   * finanzielle Förderung der energetischen Sanierung von Altbauten * Informationskampagnen * Förderung von Solarstrom * Umweltplakette für Autos | C:\Users\m.thiesen\Desktop\Uhr.jpg 4 Minuten |

**M5**

**Lebenswerte Umwelt**

**Arbeitsauftrag:** (für Gruppen von drei bis vier Schülerinnen und Schülern)

|  |  |
| --- | --- |
| Um das Ziel „lebenswerte Umwelt" zu erreichen, kann der Staat verschiedene marktwirtschaftliche Instrumente einsetzen,  z. B. Emissionshandel und CO2-Steuer.  Entscheiden Sie sich in der Gruppe, welches der beiden Themen Sie bearbeiten möchten. | C:\Users\m.thiesen\Desktop\Uhr.jpg 90 Minuten |

|  |
| --- |
| Thema: **Emissionshandel**   1. Recherchieren Sie im Internet z. B. auf der Seite des Bundes­ministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit zu Ihrem Thema:  * https://www.bmu.de/suche/?id=1892&no\_cache=1&L=0&q=emissionshandel * https://www.bmu.de/themen/klima-energie/emissionshandel/emissionshandel-was-ist-das/#c8381  1. Beschreiben Sie die Funktionsweise des europäischen Emissionshandels. 2. Erläutern Sie dessen Zielsetzung. 3. Erörtern Sie dessen Vor- und Nachteile bzw. Probleme. 4. Stellen Sie Ihr Ergebnis als Lernplakat, Erklärvideo … dar. |
|  |
| Thema: **CO2-Steuer**   1. Recherchieren Sie im Internet z. B. auf den folgenden Seiten zu Ihrem Thema:  * <https://www.quarks.de/umwelt/klimawandel/kann-eine-co2-steuer-dem-klima-helfen/> * <https://www.umweltdialog.de/de/umwelt/klimawandel/2019/Spezial-CO2-Steuer.php>  1. Beschreiben Sie die Funktionsweise einer CO2-Steuer 2. Erläutern Sie deren Zielsetzung. 3. Erörtern Sie deren Vor- und Nachteile bzw. Probleme. 4. Stellen Sie Ihr Ergebnis als Lernplakat, Erklärvideo … dar. |

**M6**

**Kritische Betrachtung des Emissionshandels**

**Arbeitsauftrag:**

|  |
| --- |
| Schauen Sie sich den Film an und fassen Sie die wichtigsten Kritikpunkte in Stichworten zusammen.  <https://www.youtube.com/watch?v=2KkSKB-cG6o>  ZDF – Die Anstalt: Klimaschutz, Klimawandel, CO2-Zertifikate, Umweltschutz und andere Lügen! |

**M7**

**Rollenspiel - Klimaschutz**

**Arbeitsauftrag:**

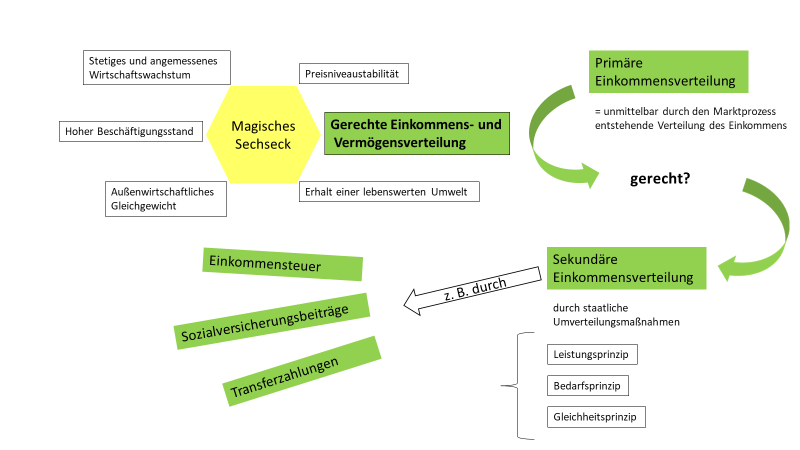
(für Gruppen von drei bis vier Schülerinnen und Schülern)

|  |
| --- |
| **Einteilung der Gruppen:**  a. Politiker, der die aktuelle Klimapolitik der Bundesregierung vertritt.  b. Verbraucherschützer, der die Sicht der Verbraucher vertritt.  c. Umweltschützer, der die Sicht von Umweltschutzverbänden vertritt.  d. Moderator |

|  |
| --- |
| **Arbeitsauftrag für die Gruppenmitglieder a-c**  1. Recherchieren Sie zur aktuellen Klimapolitik der Bundesregierung.  Informationen zur aktuellen Klimapolitik finden Sie z. B. hier:  **Klimaschutzprogramm/Klimaschutzgesetz**  <https://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/klimaschutz/klimaschutzprogramm-2030-1673578>  <https://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/klimaschutz/kimaschutzgesetz-beschlossen-1679886>  <https://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/klimaschutz/nationaler-emissionshandel-1684508>  **Was kostet der CO2-Preis die Verbraucher?**  <https://www.zeit.de/politik/deutschland/2019-12/klimapaket-co2-kompromiss-energiekosten-verbraucher>  2. Finden Sie Argumente, die Ihre Position deutlich machen.  3. Bestimmen Sie ein Mitglied Ihrer Gruppe, das Sie in der anschließenden Diskussion vertritt. |

|  |
| --- |
| **Arbeitsauftrag für die Gruppenmitglieder d**  1. Recherchieren Sie zur aktuellen Klimapolitik der Bundesregierung.  Informationen zur aktuellen Klimapolitik finden Sie z. B. hier:  **Klimaschutzprogramm/Klimaschutzgesetz**  <https://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/klimaschutz/klimaschutzprogramm-2030-1673578>  <https://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/klimaschutz/kimaschutzgesetz-beschlossen-1679886>  <https://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/klimaschutz/nationaler-emissionshandel-1684508>  **Was kostet der CO2-Preis die Verbraucher?**  <https://www.zeit.de/politik/deutschland/2019-12/klimapaket-co2-kompromiss-energiekosten-verbraucher>  2. Überlegen Sie, wie Sie die Gruppendiskussion einleiten können, formulieren Sie z. B. einem kurzen Überblick zum Thema.  3. Überlegen Sie sich Fragen, die Sie den Teilnehmern der Diskussionsrunde stellen können.  4. Bestimmen Sie ein Mitglied Ihrer Gruppe, das Sie in der anschließenden Diskussion vertritt. |

**M8**



**M9**

**Gedankenspiel "gerechte Einkommensverteilung"**

**"Was ist gerecht?"**

Vier Personen in unterschiedlichen Lebenssituationen diskutieren, wie für sie eine gerechte Einkommensverteilung aussieht.

**Grundsätzlich gibt es folgende Verteilungsprinzipien:**

**Leistungsprinzip:** Wer mehr leistet, bekommt auch mehr.

**Bedarfsprinzip:** Jeder erhält so viel, wie er zur Deckung seines Bedarfs benötigt.

**Gleichheitsprinzip:** Alle bekommen gleich viel.

**Arbeitsauftrag:**

(für Gruppen von drei bis vier Schülerinnen und Schülern)

|  |  |
| --- | --- |
| **Material:** Rollenkarten und 20 Schokolinsen |  |

|  |  |
| --- | --- |
| Die Schokolinsen stellen das Einkommen Ihrer Gruppe dar.  1. Verteilen Sie die Schokolinsen (das Einkommen) an die vier Gruppenmitglieder.  Berücksichtigen Sie Ihre Rollenkarten.  2. Notieren Sie Ihr Ergebnis.  3. Begründen Sie Ihre Entscheidung.  4. Stellen Sie Ihr Ergebnis der Klasse vor. | C:\Users\m.thiesen\Desktop\Uhr.jpg 20 Minuten |

**Rollenkarten**

|  |  |
| --- | --- |
| Max Maier ist alleinstehend und lebt von Hartz IV. | Julia Klein ist Bauingenieurin, alleinstehend. |
| Jan Groß ist Industriekaufmann, seine Frau kümmert sich um die Kinder (3 und 5 Jahre). | Jana Müller ist Pflegefachkraft, alleinerziehend und ihre Tochter studiert. |

**M10**

**Einkommensumverteilung durch den Einkommensteuertarif**

**Arbeitsauftrag:**

(für Gruppen von vier Schülerinnen und Schülern)

|  |  |
| --- | --- |
| 1. Erklären Sie, wie durch den Einkommensteuertarif eine Einkommensumverteilung stattfindet. 2. Recherchieren Sie dazu im Internet. Verwenden Sie auch folgenden Link:  <https://www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/Standardartikel/Service/Einfach_erklaert/2011-12-08-einfach-erklaert-einkommensteuertarif-und-kalte-progression-flash-infografik-alternativtext.html> 3. Präsentieren Sie Ihr Ergebnis. | C:\Users\m.thiesen\Desktop\Uhr.jpg 15 Minuten |

**M11** Ergänzendes Material

**Überblick sekundäre Einkommensumverteilung**

